

Wuschel erklärt: der Katta



Impressum

Wuschel erklärt - Der Katta

1. Auflage, 2026

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Michael Zettel Hauptstr. 23 30938
Burgwedel

Kontakt: E-Mail: kontakt@zoobesuche.org Internet: www.zoobesuche.org

Urheberrecht: Alle Texte und Konzepte in diesem Werk sind urheberrechtlich geschützt. Die Illustrationen wurden von Michael Zettel unter Einsatz von künstlicher Intelligenz erstellt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wuschel erklärt

Der Katta





Hallo, liebe Tier-Fans!

Ich bin Wuschel und heute nehme ich euch mit auf eine sonnige Expedition auf die riesige Insel Madagaskar!

Hier leben die Kattas mit ihren tollen Ringelschwänzen. Aber wisst ihr was? Diese gestreiften Sonnenanbeter haben ein paar echt verrückte Geheimnisse, die man auf den ersten Blick gar nicht sieht. Ich habe meine Forscher-Ausrüstung eingepackt und die flinken Kletterkünstler mal ganz genau unter die Lupe genommen.

Kommt mit - ich erkläre euch, wie die Kattas im Wald von Madagaskar leben!

Dein Wuschel 🐾📷

Wusstet ihr, dass ein Katta-Schwanz fast doppelt so lang ist wie sein ganzer Körper? Das ist so, als hättet ihr einen Schal, der bis zur Zimmerdecke reicht! An diesem Riesenschwanz trägt der Katta genau 13 schwarze und 13 weiße Ringe - und ganz am Ende ist er immer tiefschwarz an der Spitze. Wenn die Katta-Familie durch das hohe Gras spaziert, halten alle ihre Schwänze wie gestreifte Flaggen kerzengerade nach oben. So weiß jedes Familienmitglied immer ganz genau: „Ah, da vorne wackelt die Ringel-Fahne, da geht's lang!“ So geht im dichten Dschungel garantiert niemand verloren.





Vielleicht hast du dich schon gewundert: „Katta“ klingt ja fast wie „Katze“! Und das ist kein Zufall. Die Forscher haben den Tieren diesen Namen gegeben, weil ihre Stimmen fast genauso klingen wie die von unseren Hauskatzen. Sie können nämlich täuschend echt miauen und sogar fauchen! Deshalb heißt ihr wissenschaftlicher Name auch *Lemur catta* - das ist Latein und bedeutet übersetzt so viel wie „Katzen-Lemur“. In anderen Ländern nennen die Menschen sie wegen ihres tollen Schwanzes oft „Ringelschwanz-Lemur“. Aber egal welchen Namen man nutzt: Wenn du im Wald von Madagaskar ein „Miau“ hörst, ist es vielleicht gar keine Katze, sondern ein Katta!





Schau den Kattas einmal tief in die Augen! Sie leuchten so hell wie zwei goldene Murmeln aus Bernstein. Aber wusstest du, dass sie gar nicht von selbst leuchten? Es ist eher wie bei einem Reflektor an deinem Fahrrad: Die Augen fangen das kleinste bisschen Licht ein und spiegeln es wider. Das ist im dichten Wald von Madagaskar superwichtig. Wenn es am Abend schattig und dunkel wird, behalten die Kattas so alles im Blick - egal ob einen leckeren Snack oder den nächsten Ast. Während wir Menschen im Dunkeln schon kaum noch etwas sehen, entgeht den wachsamen Kattas gar nichts!





Wenn du dir die Pfoten eines Kattas genau ansiehst, wirst du staunen: Sie sehen fast so aus wie unsere eigenen Hände! Kattas haben nämlich - genau wie wir Menschen - Fingernägel und sogar einen richtigen Daumen. Mit diesen geschickten Händen können sie Dinge ganz fest umklammern. Das ist für sie lebenswichtig, wenn sie wie kleine Akrobaten durch die Baumkronen turnen und sich an dünnen Zweigen festhalten müssen. Aber auch beim Essen sind sie echte Profis: Sie greifen sich saftige Früchte oder pflücken vorsichtig zarte Blätter von den Ästen, um sie sich dann genüsslich in den Mund zu schieben.





Jeden Morgen, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen auf Madagaskar erscheinen, suchen sich die Kattas ein gemütliches Plätzchen. Dort setzen sie sich ganz aufrecht hin und breiten ihre Arme weit aus. Wuschel nennt dieses lustige Verhalten „Katta-Yoga“! Aber sie machen das nicht zum Sport, sondern um ihren Bauch aufzuwärmen. Da ihr Fell dort etwas dünner ist, tanken sie die Wärme der Sonne wie eine Batterie auf. So werden sie nach einer kühlen Nacht im Wald wieder richtig munter und bekommen genug Energie für ihre täglichen Abenteuer.





Die meisten Lemuren verbringen ihr ganzes Leben hoch oben in den schwankenden Baumkronen und kommen fast nie herunter. Doch die Kattas sind anders und viel mutiger! Sie lieben es, am Boden herumzustolzieren und die Welt zu Fuß zu erkunden. Fast die Hälfte des Tages verbringen sie damit, über den Waldboden zu spazieren, während ihr langer Ringelschwanz wie eine Antenne in die Luft ragt. Dort suchen sie nach heruntergefallenen Früchten oder wandern gemeinsam zu neuen Plätzen. Auf dem Boden sind sie erstaunlich flink und sicher unterwegs, bevor sie bei Gefahr wieder blitzschnell nach oben in die schützenden Äste flüchten.





Wenn sich zwei Katta-Männchen einmal nicht einig sind, gibt es keinen Streit mit Beißen oder Kratzen. Stattdessen haben sie eine viel lustigere Art, ihre Kräfte zu messen: das Stink-Duell! An ihren Armen haben die Kattas besondere Duftdrüsen. Damit streichen sie über ihren langen Ringelschwanz, bis er ganz streng riecht. Dann wedeln sie sich gegenseitig den Geruch mit dem Schwanz zu. Wer am kräftigsten stinkt, hat den Kampf gewonnen und ist der Chef! Das ist eine tolle und friedliche Lösung, denn so wird niemand verletzt und alle wissen sofort, wer der Stärkere ist.





Kattas unterhalten sich den ganzen Tag mit ihrer Familie und haben für fast alles einen eigenen Laut. Wenn sie sich so richtig wohlfühlen und entspannt sind, schnurren sie ganz leise wie kleine Hauskatzen. Aber sie können auch anders! Droht Gefahr, zum Beispiel durch einen Greifvogel am Himmel, stoßen sie laute Bell-Laute oder schrille Quietschgeräusche aus, um alle Freunde sofort zu warnen. So weiß die ganze Gruppe immer Bescheid, ob gerade Kuschelzeit angesagt ist oder ob sie sich schnell im dichten Gebüsch verstecken müssen. Bei den Kattas ist es also niemals wirklich still!





In einer Katta-Familie haben die Mädchen das Sagen! Das ist bei Tieren eher selten, aber bei den Lemuren ganz normal. Die mutigste und erfahrenste Katta-Dame führt die gesamte Gruppe an. Sie bestimmt jeden Tag, wo es das saftigste Futter gibt und an welchem sonnigen Plätzchen die Familie heute ein Nickerchen macht. Sogar die stärksten Männchen müssen auf sie hören und brav folgen. Wenn es Streit gibt, klärt die Chefin die Lage sofort. Bei den Kattas herrscht also echte Frauenpower, die für Ordnung sorgt!





Kattas sind extrem gesellige Tiere und leben fast nie allein. Meistens sind sie in einer großen Gruppe von bis zu 30 Tieren gemeinsam unterwegs. Da ist immer ein Freund zum Spielen oder Kuscheln in der Nähe! In dieser bunten Gemeinschaft passen alle aufeinander auf. Wenn die Sonne untergeht, kuscheln sich alle ganz eng aneinander, um sich gegenseitig zu wärmen. Diese großen Familien halten fest zusammen, egal ob bei der Futtersuche oder beim Entspannen. Alleinsein wäre für einen Katta viel zu langweilig!





Kattas sind sehr reinlich und pflegen ihr schönes Fell jeden Tag ganz genau. Aber sie machen das nicht allein! Mit ihren unteren Zähnen, die wie ein winziger Kamm geformt sind, kämmen sie sich gegenseitig das weiche Fell. Das ist für sie wie eine gemütliche Massage unter besten Freunden. Diese gemeinsame Wellness-Zeit ist superwichtig für die Gruppe. Sie hält nicht nur das Fell sauber, sondern sorgt auch dafür, dass sich alle prima verstehen und der Zusammenhalt in der großen Katta-Familie richtig stark bleibt.





Wenn ein Katta-Baby geboren wird, klammert es sich zuerst fest im kuscheligen Bauchfell der Mama ein. Dort ist es sicher und hat es schön warm. Nach ein paar Wochen klettert das Kleine dann mutig auf ihren Rücken. Dort reitet es wie ein kleiner Cowboy durch den Wald, während Mama flink von Ast zu Ast springt. Das Baby hält sich dabei ganz fest an ihrem Fell. So lernt es schon früh die Welt von oben kennen und ist immer mittendrin im Geschehen der großen Familie!





Wusstet ihr schon, dass Kattas in freier Wildbahn nur an einem einzigen Ort auf der ganzen Erde leben? Dieser Ort heißt Madagaskar und ist eine riesige Insel im Indischen Ozean. Für Wuschel ist diese Insel wie eine wertvolle Schatzkiste der Natur, weil es dort so viele Tiere und Pflanzen gibt, die man nirgendwo sonst auf der Welt findet. Die Kattas fühlen sich in den trockenen Wäldern im Süden der Insel besonders wohl. Dort ist ihr wahres Zuhause, das wir ganz besonders gut beschützen müssen!





Manchmal regnet es auf Madagaskar sehr lange nicht und der Boden wird staubtrocken. Aber die Kattas haben einen tollen Trick, um trotzdem nicht durstig zu werden! Sie fressen dann einfach die saftigen Kaktus-Pflanzen, die im Wald wachsen. Diese Pflanzen sind zwar ziemlich stachlig, aber in ihrem Inneren steckt ganz viel wertvolles Wasser. Ein echter Geheimtrick der Natur! So finden die Kattas selbst in der größten Hitze genug Feuchtigkeit zum Überleben und bleiben fit für ihre täglichen Kletter-Abenteuer im Wald.





Kattas lieben saftige Früchte über alles! Aber wusstet ihr, dass sie beim Naschen gleichzeitig den Wald pflanzen? Die kleinen Samen der Früchte können sie nämlich nicht verdauen. Wenn die Kattas durch den Wald wandern, scheiden sie diese Samen an ganz anderen Stellen wieder aus. So wachsen überall auf Madagaskar neue Bäume, ohne dass die Kattas es überhaupt merken! Sie sind also wichtige kleine Gärtner der Natur, die dafür sorgen, dass ihr grünes Zuhause auch in Zukunft groß und kräftig bleibt.



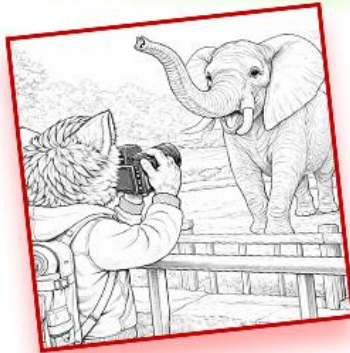


Leider gibt es auf Madagaskar immer weniger Wälder, weil viele Bäume für Felder oder Holz gefällt werden. Das macht die Kattas traurig, denn ohne Bäume haben sie kein sicheres Zuhause zum Toben und Schlafen. Wuschel möchte uns zeigen, wie wichtig es ist, auf unsere Natur aufzupassen. Nur wenn wir die Wälder der Welt gemeinsam schützen, haben die lustigen Kattas auch in Zukunft einen Ort, an dem sie in der Sonne baden können. Jeder kleine Schritt hilft, damit ihre Heimat erhalten bleibt!





Euch gefallen die Bilder?



Scannt einfach den QR-Code, um sie kostenlos als Ausmalbilder herunterzuladen und selbst bunt zu gestalten!

www.zoobesuche.org/ausmalbilder

Hallo, kleine Tier-Fans!

jetzt wisst ihr fast so viel über Kattas wie ich! Aber damit diese tollen Tiere mit ihren Ringelschwänzen noch lange durch die Wälder von Madagaskar hüpfen können, brauchen sie unsere Hilfe.

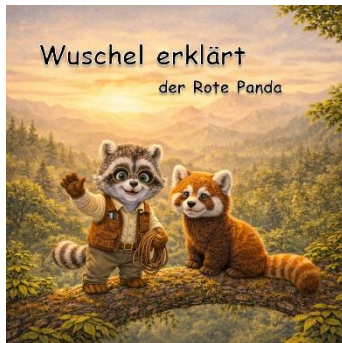
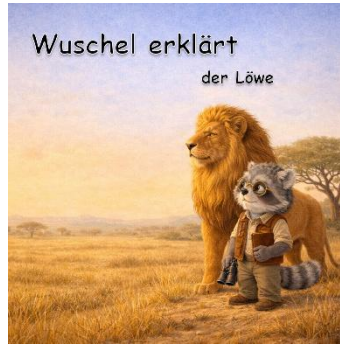
Es gibt tolle Projekte auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel den WWF oder den „Lemur Conservation Foundation“, die sich für den Schutz der Lemuren und ihres Zuhauses einsetzen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die grünen Wälder erhalten bleiben und nicht verschwinden.

Danke, dass ihr mich auf meiner Expedition begleitet habt! Ich mache jetzt erst mal ein Nickerchen - natürlich wie ein echter Katta mit dem Bauch in der Sonne. Bis zum nächsten Abenteuer!

Dein Wuschel 🐾 📷



Wuschelige Weltliteratur



Begleite Wuschel auf eine sonnige Expedition!

Ich bin Wuschel und heute nehme ich euch mit auf die riesige Insel Madagaskar! Hier lebt der Katta, der gestreifte Sonnenanbeter des Waldes. Aber wisst ihr was? Er hat ein paar echt verrückte Geheimnisse, die man auf den ersten Blick gar nicht sieht.

Ich habe meine Forscher-Ausrüstung eingepackt und die flinken Kletterkünstler ganz genau unter die Lupe genommen. Erfahre, warum Kattas jeden Morgen „Yoga“ machen, wie sie mit ihren Düften kämpfen und warum ihr langer Ringelschwanz so wichtig für die ganze Familie ist.

Kreativ-Extra: Inklusive QR-Code für **kostenlose Ausmalbilder** zum Herunterladen!

Ein lehrreiches Vorlese-Abenteuer für kleine Forscher ab 4 Jahren.